



Damit nichts wegkommt

Sicherungsmöglichkeiten gegen
Einbruchdiebstahl an Türen und
Fenstern



Im FinanzVerbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

Die Mindestsicherungen zum Thema Einbruchdiebstahl

Türsicherungen

1 Massives Türblatt



z.B. Vollholztür, Metallrahmentür mit Sicherheitsglaseinsatz und Mehrfachverriegelungen

2 Türbänder (Scharniere)



Außenliegende Türbänder nur mit Hinterhaken wie hier abgebildet.

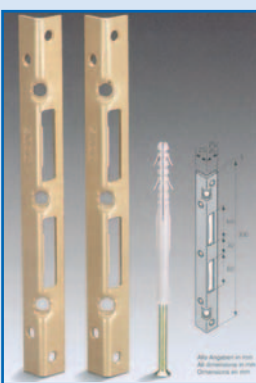
3 Sicherheits-Profilzylinder, mit von außen nicht abschraubbarem Beschlag



Sicherheits-Profilzylinder,
max. 3 mm Überstand



4 Sicherheitsschließblech



Wenn möglich diagonal im Mauerwerk verankern

Hinweis zu Ganzglastüren



Ganzglastüren sind mit mind. 2 Ganzglastürschlössern zu versehen

Türsicherungen



Abschlusstüren sollen so stabil sein, dass sie ausreichenden Widerstand gegen körperliche Gewalt sowie gegen einfache Werkzeuge wie Hammer, Meißel, Schraubenzieher u.ä. bieten.

Die Widerstandskraft von Türen ist vom verwendeten Material, der Türkonstruktion sowie der Befestigung der Tür inklusive Türrahmen/Türzarge abhängig. Die Wände müssen feste Bauweise aufweisen. Besitzt die Tür keine Mehrfachverriegelung ist die Anbringung von Nachrüstschlössern erforderlich, z. B. Querriegel oder Kastenriegelschloss mit Sperrbügel.

Fenstersicherungen

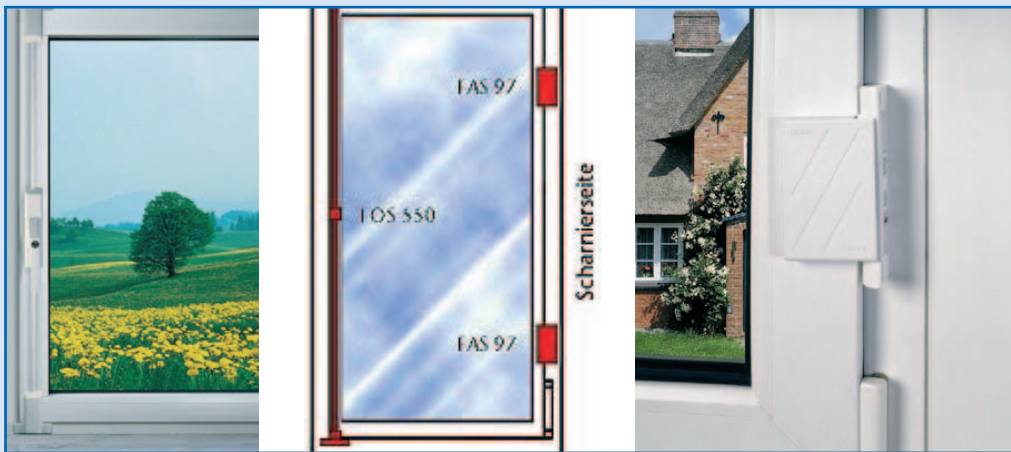
Fenster ohne besonderen Sicherungsschutz können leicht überwunden werden.

Schon mit einfachem Werkzeug lassen sich Fenster in wenigen Sekunden aufhebeln. Fensterrahmen müssen fest mit dem umgebenen Mauerwerk verankert sein. Nachfolgende Fenstersicherungen sind möglich:



Fenstersicherungen

Die im Fenster und Fensterrahmen befindliche umlaufende mechanische Verriegelung (Fensterbeschlag) verfügt über mind. 6 Pilzkopfzapfen – auch nachrüstbar – (anstelle von Rollzapfen). Diese verankern sich aufgrund ihrer T-Form. Alternativ verfügen Fenster/-türen über aufschraubbare Nachrüstelemente wie Seitenstangenschloss und Scharnierseitensicherung siehe Abbildung.



Vergitterung oder einbruchhemmende Verglasung

Abschließbare bewegliche Vergitterung bzw. feststehende Vergitterung im Mauerwerk verankert.



Stahllochblende (Kellerfenster innen) mit Vorhangschloss



Lichtschächte und Kellerfenster sind mit einer im Mauerwerk verankerten Rollstabsicherung, mit einer Stahllochblende mit Hangschloss oder mit einer verankerten Lichtschachtabdeckung versehen.

Einbruchmeldeanlagen

Neben den mechanischen Sicherungsmaßnahmen wird bei bestimmten Betriebsarten, Risikogegebenheiten und Versicherungssummen die Installation einer Einbruchmeldeanlage erforderlich.

Die Aufgabe einer Einbruchmeldeanlage ist die elektronische Überwachung des Sicherungsobjektes und das rechtzeitige Melden des "Notfalles".

Je nach Ausführung der Anlage können verschiedene Überwachungsaufgaben vorgesehen werden. Einbruchmeldeanlagen melden nur den Angriff, sie verhindern jedoch nicht den Einbruch.

Erst in Kombination mit solider mechanischer Sicherungstechnik (siehe Fenster- und Türsicherungen) und geeigneten organisatorischen Maßnahmen (Verhalten im Alarmfall) ist ein Optimum an Sicherheit gegeben.

Mit Hilfe von Einbruchmeldeanlagen werden die hilfeleistenden Stellen (z.B. Wachdienst) zuverlässig und schnellstmöglich alarmiert; dadurch kann der Schaden so gering wie möglich gehalten werden.



Beim Kauf und der Installation ist auf die VdS-Anerkennung zu achten. Dies betrifft sowohl die Anlage als auch die Errichtungsunternehmen.

Fotos mit freundlicher Genehmigung der Fa. Pax, Fa. Abus, Gebr. Sträß GmbH & Co., Fa. BKS, Fa. Siegenia/AUBI



R+V Versicherungsgruppe
Taunusstraße 1
65193 Wiesbaden

www.ruv.de